

Quelle: Nordkurier, Haff-Zeitung, 31.07.2014

Dieses Duo rührt jetzt in den Töpfen des Torgelower Soldatenheims

Von Uta Bilaczewski

Die Gesichter von Ulf Schnell und Nadine Roll sollten sich die Torgelower auf jeden Fall merken. Denn sie sind es, die künftig die Geschicke des Hauses an der Schleuse in Torgelow lenken. Was haben Vater und Tochter mit dem Soldatenheim vor?

TORGELOW. Etwas irritiert waren die Torgelower schon. Denn sie wissen, dass Thomas Sigusch aus gesundheitlichen und familiären Gründen schon seit einiger Zeit nicht mehr Geschäftsführer in „ihrem“ Soldatenheim ist. Der 43-Jährige verdient sein Geld inzwischen als Büroleiter im Bürgerbüro des SPD-Landtagsabgeordneten Patrick Dahlemann. Das hat sich herumgesprochen. Nicht aber bei jedermann, was mit dem Haus an der Schleuse passiert. Macht es vielleicht sogar dicht? Diese Frage stellte sich so mancher Torgelower nach dem Ausscheiden des Geschäftsführers. Aber die Torgelower können aufatmen. Nach den Betriebsferien ist das Soldatenheim inzwischen wieder für seine Gäste offen. Das Team ist dasselbe, nur das Zepter hält jetzt jemand anderes fest in der Hand. Ulf



Diese beiden Gesichter sollten sich die Torgelower merken. Ulf Schnell ist der neue Pächter des Soldatenheims. Seine Tochter Nadine Roll unterstützt ihn bei der Arbeit im Haus an der Schleuse.

FOTO: U. BILACZEWSKI

Schnell nämlich. Der 49-Jährige ist der neue Pächter des Hauses. Und den Koch kennt man in der Region. Rührt er als Chef doch schon seit Jahren im Gasthof „Zum Burgwall“, am Fuße der Brohmer Berge, und im Strasburger Gasthof „Zum Kronprinzen“ in den Töpfen. Und das gemeinsam mit seiner Tochter Nadine Roll. Ohne ihre Unterstützung wäre er das Projekt „Haus an der Schleuse“ nicht angegangen, wie er sagt.

Die neue Speisekarte ist schon geschrieben

Doch warum sollte es noch ein drittes Haus sein? „Nicht, um reich zu werden“, sagt der Strasburger mit einem Augenzwinkern. Viel mehr betrachtet er die Bewirtschaftung des Soldatenheims als eine neue Herausforderung. Das bestehende Team, mit dem schon Thomas Sigusch das Soldatenheim auf Kurs hielt, unterstützt ihn dabei. Verändern will der neue Boss zunächst nicht groß etwas. Schließlich müsse er erst mal mit dem neuen Haus vertraut werden und bestehende Aufträge abarbeiten. „Nur eine neue Speisekarte fürs Restaurant, die gibt es schon“, sagt Schnell. Setzen seine Tochter, die übrigens auch Köchin ist, und er doch auf frische Produkte und viel, viel Liebe zum Detail. Dieses Konzept hat sich im Burgwall durchgesetzt und kommt hoffentlich auch bei den Torgelowern gut an. Ulf Schnell hat auf jeden Fall Respekt vor dieser neuen „Mammut-Aufgabe“, wie er sie nennt.

Zwar ist er nach 30 Jahren Gastronomie-Erfahrung schon ein alter Hase im Geschäft, aber das Haus an der Schleuse hat Event-Charakter. Schließlich ist es nicht nur das À-la carte-Geschäft, um das er sich kümmern muss. Zimmervermietung, Privatfeiern, Veranstaltungen und mehr werden künftig auf seiner Agenda stehen. Viel Zeit fürs Kochen bleibt da nicht mehr. Wird Ulf Schnell doch größtenteils der Büroarbeit verpflichtet sein.

Auf jeden Fall ist die Stadt Torgelow froh, dass der Verein Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung in der BRD einen Pächter für das Haus an der Schleuse gefunden hat, das weiß Ulf Schnell. Und auch der ehemalige Geschäftsführer freut sich, dass der Strasburger diese Aufgabe anpackt. „Ich wünsche Ulf viel Glück“, sagt Thomas Sigusch. Die Männer kennen sich schon eine ganze Weile, und so war es auch der Ex-Geschäftsführer, der Ulf Schnell fragte, ob er sich vorstellen könnte, das Haus zu betreiben. Und er konnte. Jetzt wünscht er sich nur noch zufriedene Gäste.